

Berlin/Innsbruck: 09.06.2026

Save the Date: VfS-Jahrestagung 2026

Wie treffen Menschen wirtschaftliche Entscheidungen und warum handeln sie oft anders, als das klassische ökonomische Modelle vorhersagen?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Verhaltensökonomie, die psychologische Erkenntnisse in die Wirtschaftswissenschaften integriert. Auf unserer diesjährigen Konferenz an der Universität Innsbruck bringen wir international renommierte Forschende zusammen, um aktuelle Forschungsergebnisse und deren Bedeutung für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zu diskutieren.

Zu den Keynote-Speakern gehören:

- Matthew Rabin (Harvard University)
- Ulrike Malmendier (University of California, Berkeley)
- Lucia A. Reisch (Cambridge Judge Business School)

Matthew Rabin, einer der Wegbereiter des Fachgebiets, hat grundlegende Beiträge zur Modellierung menschlichen Verhaltens geleistet. **Ulrike Malmendier** erforscht, wie kognitive Verzerrungen und persönliche Erfahrungen wirtschaftliche Entscheidungen prägen, während **Lucia A. Reisch** international für ihre Arbeiten zu Konsumverhalten, Entscheidungsfindung und evidenzbasierter Verbraucherpolitik bekannt ist.

Auf dem Kerntagungspanel sprechen **Martin Kocher** (Universität Wien), der sowohl als Forscher zu Kooperation und Vertrauen als auch in politischer Verantwortung als Gouverneur der Oesterreichischen Nationalbank tätig ist und **Ernst Fehr** (Universität Zürich), international bekannter Spitzenforscher und Berater im Bereich der Verhaltensökonomie.

Tagungszeitraum:

13. bis 16.09.2026

Tagungsort:

Universität Innsbruck
Campus Universitätsstraße
Universitätsstrasse 15
6020 Innsbruck
Österreich

Pressemeeting:

14.09.2026 um 9 Uhr
Raum HS 2

[Hier](#) finden Sie weiterführende Informationen und das Konferenzprogramm.

Bitte melden Sie sich bei Karolin v. Normann (karolin.normann@socialpolitik.org) für die Teilnahme an. Selbstverständlich bekommen Sie für die Tagungsteilnahme einen Presse-Voucher.

Über den Verein für Socialpolitik:

Der Verein für Socialpolitik wurde 1873 gegründet und blickt auf eine lange Tradition zurück. Als Dachorganisation von und für Wirtschaftswissenschaftler/innen unterschiedlicher fachlicher Ausrichtungen zählt er mehr als 4.000 Mitglieder, darunter 1.200 Hochschulprofessor/innen und 2.000 Nachwuchswissenschaftler/innen. Die Mitglieder stammen aus aller Welt, sind jedoch größtenteils in Deutschland, Österreich und der Schweiz beheimatet. Der Verein verwirklicht sein Ziel durch die wissenschaftliche Erörterung wirtschafts- und sozial-wissenschaftlicher Probleme. Weiterhin betreibt er die Pflege internationaler Beziehungen innerhalb der Fachwissenschaft.

Über die Universität Innsbruck:

Die Universität Innsbruck zählt mit ihren wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten zu den führenden fachspezifischen Ausbildungs- und Forschungsstandorten Österreichs. Seit deren Gründung haben sie ihr Profil kontinuierlich geschärft und verbinden heute internationale Spitzenforschung mit einer praxisnahen Lehre in den Bereichen Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft und Wirtschaftspädagogik. Mit ihrer starken regionalen Verankerung und internationalen Vernetzung leisten sie wichtige Beiträge zur Bewältigung aktueller wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Herausforderungen.